

# Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: [www.die-soziale-bewegung.de](http://www.die-soziale-bewegung.de)

Email: [info@die-soziale-bewegung.de](mailto:info@die-soziale-bewegung.de)



Rundmail

4. Juni 2015

## **Bundesparteitag mit Antrag für steuerfreien Mindestlohn am 6. Juni - Bundesweites ABSP-Treffen am 13. Juni in Göttingen**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Mit dieser Rundmail laden wir Euch herzlich zum kommenden, dem 64. bundesweiten Treffen am 13. Juni in Göttingen ein.**

Anreisebeschreibung und Vorschlag zur Tagesordnung findet Ihr auf der zweiten Seite.

In den letzten Wochen hat sich einiges getan, was für die Sozialproteste von Interesse ist:

- Streikaktivitäten in vielen Bereichen!
- Dem Bundesparteitag der LINKEN am 6. und 7. Juni liegen Anträge zur Steuerfreiheit jedes gesetzlichen Mindestlohns vor.
- Das Sozialgericht Gotha hält Hartz-IV-Sanktionen für verfassungswidrig
- Großdemonstration zu Griechenland, zum menschenverachtenden Umgang mit Flüchtlingen durch die EU und zu TTIP am 20. Juni in Berlin

Ein sehr konkreter Erfolg im Sinne der Sozialproteste wäre die Annahme des Antrages für die Steuerfreiheit des gesetzlichen Mindestlohns durch den Bundesparteitag der LINKEN in Bielefeld an diesem Wochenende. Endlich würde die erste Partei die Anerkennung des Existenzminimums als Grundlage für ihre Sozial- und Steuerpolitik heranziehen.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Parteitag hat der finanzpolitische Sprecher der Bundestagsfraktion, Richard Pitterle, eindrucksvoll gezeigt, dass es keine Gegenargumente gegen die Steuerfreiheit des Existenzminimums von Erwerbstätigen gibt, die einer Überprüfung standhalten:

<http://www.mindestlohn-10-euro.de/2015/06/03/herr-pitterle-erkennt-immer-noch-nicht-den-mehrbedarf-fuer-erwerbstaetigkeit/>

Obwohl es eigentlich klar sein sollte, dass keine Person, die Einkommensteuer zahlt, dadurch selber Hartz-IV-bedürftig gemacht werden darf, hat der Bundesparteivorstand der Partei DIE LINKE zunächst den Änderungsantrag zum Leitantrag L.1.15. nicht übernommen. Dieser Antrag soll die Steuerfreiheit des Existenzminimums als ersten Eckpunkt eines linken Steuerkonzeptes sicherstellen. Aus dem gesamten Bundestag, allen Fraktionen haben sich bisher nur 2 Abgeordnete der LINKEN zur Forderung nach der Steuerfreiheit des gesetzlichen Mindestlohns bekannt.

Es kommt nun also sehr auf das Abstimmverhalten der Parteitagsdelegierten an.

Daher informieren wir mit dieser Rundmail über diesen Antrag:

Sowohl der inhaltliche Antrag des Landesparteitags Niedersachsen (G.6. inclusive Änderungsanträge G.6.1 und G.6.2.), über welchen erst am zweiten Tag des Bundesparteitags (So, 7. Juni) entschieden wird, als auch der Änderungsantrag zum Leitantrag (L.1.15.) sind in diesem Dokument im Überblick aufgeführt:

[www.75euromehr.de/Antraege\\_BPT\\_Steuerfreies\\_Existenzminimum\\_2015.pdf](http://www.75euromehr.de/Antraege_BPT_Steuerfreies_Existenzminimum_2015.pdf)

## **64. Bundesweites Treffen am Sa, 13. Juni, in Göttingen**

Ganz herzlich seid Ihr zu unserem nächsten bundesweiten Treffen eingeladen!

**Zeit:** Sa, 13. Juni 2015, 12 - 17 Uhr.

**Ort:** Göttingen, Sitzungssaal des DGB Göttingen, Weender Landstraße 6.  
**Anreise:** [www.bit.ly/Anreise-DGB-Goe](http://www.bit.ly/Anreise-DGB-Goe)

### **Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:**

1. Formalia (Begrüßung, Moderation, Protokoll, Tagesordnung, Genehmigung letztes Protokoll), Vorstellungsrunde
2. Nächste Schritte zur Verbreitung der Kampagne 500-10 (steuerfrei)
3. Weitere Kampagnen, auch anderer Organisationen?
4. Planungen für das ABSP
5. Aktuelles

Dank finanzieller Unterstützung aus privater Quelle ist eine Erstattung Eurer Reisekosten zum bundesweiten Treffen wie üblich bis zu 75 Prozent der Euch tatsächlich entstehenden Kosten, direkt beim Treffen, möglich.

Nutzt bitte die preiswerteste Fahrstmöglichkeit (in vielen Fällen ist das Wochenendticket am günstigsten) und bildet Fahrgemeinschaften.

Eingeladen ist wie immer jede und jeder Interessierte.

### **Weitere Bewegung:**

#### **Streikaktivitäten in vielen Bereichen**

Nicht nur bei den Eisenbahnen und bei der Post, sondern nun auch bei den Sozial- und Erziehungsberufen und im Einzelhandel ist es zu hartnäckigen Streikaktivitäten gekommen. Teilweise arbeiten sie inzwischen auch in Form von gemeinsamen Streikdemos zusammen. Besonders bemerkenswert ist, dass nun diejenigen, die in der Vergangenheit nur zurückhaltend in Arbeitskämpfe gegangen sind, für ihre Rechte auch mit unbefristeten Streiks eintreten wollen: Beschäftigte in Bereichen, wo überwiegend Frauen arbeiten: In Sozial- und Erziehungsberufen und im Einzelhandel. Allen Streikenden gehört die volle Unterstützung der Sozialproteste.

#### **Sozialgericht Gotha hält Hartz-IV-Sanktionen für verfassungswidrig und ruft das Bundesverfassungsgericht an**

Der sanktionsbewehrte Zwang in Hungerlohn steht mit diesem Urteil direkt am Pranger. In den Medien ist über dieses Urteil schon viel berichtet worden. Wir dokumentieren hier die Medieninformation des Sozialgerichts:

[http://www.sggth.thueringen.de/webthfj/webthfj.nsf/A05B178653B7E524C1257E530044189E/\\$File/Medieninformation%20SG%20Gotha.pdf?OpenElement](http://www.sggth.thueringen.de/webthfj/webthfj.nsf/A05B178653B7E524C1257E530044189E/$File/Medieninformation%20SG%20Gotha.pdf?OpenElement)

#### **Großdemonstration zu Griechenland, zum menschenverachtenden Umgang mit Flüchtlingen durch die EU und zu TTIP am 20. Juni in Berlin**

<http://europa-anders-machen.net>

Der 20. Juni ist internationaler Tag des Flüchtlings und zugleich auch der Beginn der vom Weltsozialforum ausgerufenen Griechenland-Solidaritätswoche. Wir stellen uns der

erpresserischen sogenannten Austeritätspolitik, die die griechische Bevölkerung verelenden lässt, in den Weg.

Der Aufruf zur Demonstration wurde bereits von zahlreichen Prominenten aus Politik, Gewerkschaften, Kultur und Medien - darunter Abgeordnete der Linken, Grünen, SPD und Piraten sowie Aktive aus Gewerkschaften wie Verdi und Sozialen Bewegungen wie Blockupy sowie viele Kulturschaffende - unterzeichnet.

Zu dieser Demonstration sollen durch den Landesverband Die Linke Niedersachsen subventionierte Busse zur Verfügung gestellt werden. Für Menschen mit sehr niedrigem Einkommen sollen Fahrkarten kostenlos sein. Meldet Euch, wenn Ihr dabei sein wollt, bitte bei der LINKEN vor Ort.

Mit solidarischen Grüßen

Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Hans Levy, Sabine Podewin, Volker Ritter, Tommi Sander, Robert Schmiedl, Edgar Schu, Dieter Weider, Walter Michael Wengorz, Helmut Woda

**Kontaktdaten aller Kokreismitglieder:**

<http://www.die-soziale-bewegung.de/kontakt.html>

**Vernetzungsbüro:** Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, Tel.: 0551 20190386 und Sabine Podewin, soaev at jpberlin.de

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an [info@die-soziale-bewegung.de](mailto:info@die-soziale-bewegung.de)